Der Weg im Wald mit Engeln und dem heiligen Wolfgang

Der heilige Wolfgang auf dem Weg im Wald, begleitet von Engeln, ganz vorn der Erzengel Michael

Wohl behütet in guter Begleitung ins neue Jahr – –

Engel stehen immer an der Grenze. Zwischen Himmel und Erde, Gott und Mensch, Denken und Verstehen, Geist und Leib, Zeit und Ewigkeit. So erinnert uns das Bild des Engels daran, ob wir bereit sind, uns über die Schwelle unseres begrenzten Lebens in den weiten Raum Gottes hinübertragen zu lassen. (Altpfarrer Ernst-Martin Kittelmann)

Bei der Krippe muss niemand perfekt sein – Christversper mit Krippenspiel in der Christuskirche Viechtach

Warten auf den Beginn…

Den Heiligen Abend feierte die evangelische Kirchengemeinde mit einer Christvesper um 17 Uhr und einer Christmette um 22 Uhr. Das Herzstück der Christvesper war das Krippenspiel der Theaterpädagogin Iris Marchl, welches sie mit Kindern aus Grundschule, Kindergarten, Hauptschule, Sonderschule und Gymnasium schon seit dem November in ihrem besonderen theaterpädagogischen Stil eingeübt hat.

„Wir freuen uns, dass in diesem Jahr nach der langen Coronazeit die Kirche wieder voll besetzt ist bis auf den letzten Platz!“ sagte Pfarrer Roland Kelber zu Beginn des Gottesdienstes.

Während des Krippenspiels verwandelte sich der Kirchenraum in eine lebendige Szenenwelt:

Maria und Josef sind auf dem Weg nach Betlehem; über Umwege gelangen sie schließlich mit der Hilfe von Wölfen dorthin. Die heiligen drei Könige machen sich auf den Weg zum neuen König;Hirten mit einem besonderen Esel und sogar ein Künstler nebst Gehilfen kommen an der Krippe an. Schließlich erreichen auch die Wölfe den Stall und sind berührt von der herrlichen Ausstrahlung von Jesus. Es scheint schlußendlich so, dass sogar der stets abweisende Soldat von der Liebe Jesu durchdrungen wird.

Bei dem Krippenspiel spricht die Theaterpädagogin und Religionspädagogin Iris Marchl mehrere Punkte mit einem Augenzwinkern an:

Es geht zum einen darum, dass Unzulänglichkeiten und Unvollkommenes vor Jesus gebracht werden darf; wir mit all unseren Fehlern sind bei ihm willkommen, auch unabhängig von Reichtum oder Armut. Zum anderen scheint so manches auf den ersten Blick wild oder gefährlich; aber oft trügt der erste Blick auch und so mancher Wolf ist in Wirklichkeit sanft und zahm oder so mancher Esel ist in Wirklichkeit schlauer als ich selbst. Außerdem gibt es in unserem Leben Gott sei Dank immer wieder Engel, die einen auf den richtigen Weg bringen und einem weiterhelfen.

Die einzelnen Szenen wurden durch passende Musik-Impressionen von Bernhard Marchl (an der Technik) stimmungsvoll untermalt.

Pfarrer Roland Kelber nahm in seiner Predigt Bezug auf das Krippenspiel. In den Proben war er öfters mit dabei, um die Predigt vorzubereiten.

„Der Esel, der eigentlich von den Leuten als dumm und stur abgewertet wird, bringt zuletzt die verlorenen Geschenke der Könige. Wir werden uns nicht mehr vor den Wölfen erschrecken, denn sie haben das Kind erkannt. Jemand, der Streit bringt –

das sind auch manchmal wir selber! – darf auch zur Krippe kommen. Hier sind alle angenommen, auch wenn sie nicht perfekt sind. Das ist die Botschaft von Weihnachten.“

Pfarrer Roland Kelber und Iris Marchl mit den Kindern des Krippenspiels.

Der Geistliche bedankte sich bei Iris und Bernhard Marchl mit einem Geschenk. Auch die Kinder bekamen ein kleines Geschenk überreicht.

Mit dem gemeinsamen „Stille Nacht“ bei Kerzenschein endete die wunderbare Christvesper.

Die Orgel spielte Evi Fleischmann.

Weihnachtsgrüße von Josef Arweck

Deckenfresko in der Marktkirche in Kastl /Opf., eine der Kirchen im Pfarrverband unseres Sohnes Johannes. Foto. Josef Arweck

Die ganz große Liebe

Gott liebt uns über alles.
Er möchte, dass wir Frieden finden
und unser Herz zur Ruhe kommt.
Deshalb schenkt er uns Jesus,
den Erlöser von Sünde und Schuld.
Ein Freund für die Höhen und Tiefen
des Lebens. Unser Begleiter auf dem
Weg in den Himmel.
Ein frohes, gnadenvolles Weihnachtsfest,
Für das neue Jahr alles Gute, Gotts` Geleit.

Der Böbracher Autor Josef Arweck hat sehr informative Berichte über die Wolfgangskapelle in Böbrach und auch über unseren Wolfgangsweg und über die Blechschafe verfasst.

Wir vom Verein Pilgerweg St.Wolfgang schießen uns den Wünschen von Josef Arweck an!

P.S.: Erinnert uns der heilige Josef mit seinem Hackl nicht an der heiligen Wolfgang, der auch oft ein Hackl in der Hand hat ? Und ein Pilgerschäflein ist auch mit dabei!

Weihnachtsgrüße in die Ferne

Vor Jahren hat am Gnadenhof Xaverhof oft ein Freund aus Afghanistan bei den Tieren geholfen. Er hat auch bei Wolfgangs-Pilgerwanderungen teilgenommen. Doch dann musste er zurück in sein Land. Dort konnte er nicht ohne größte Schwierigkeiten bleiben, so flüchtete er mit seiner Frau und seinen 4 kleinen Kindern in den Iran. Doch auch dort hat er keine Heimat und muss sich und seine Familie verbergen. Hier ein Gruß in die Ferne…

https://www.youtube.com/watch?v=HFF5Vso_9A4

Weihnachtlicher Altarschmuck mit Sophie

Sophie half dieses Jahr den Altarschmuck für Weihnachten zu erstellen. Ort: Christuskirche Viechtach – symbolisch für alle Kirchen…

Jedes Jahr wird es in den letzten Tagen vor dem Fest brisant! Der adventliche Kirchenschmuck muss abgebaut werden und ein frischgrünes Weihnachtsland will mit Engels Hilfe gezaubert werden. Mit Kunst und handwerklichem Geschick drapierten kletternder und hämmernder Weise Sophie und Helfer/innen große

Tannenzweige als Weihnachtstor außen und als Weihnachtswald im Innenbereich des Altars. Besonders viel Freude macht es, als Lichtpunkte die Strohsterne anzubringen.

Eine segensreiche Arbeit. – – Und das am kürzesten Tag und vor der längsten Nacht…

Herzliche Grüße an unsere liebe Adelheid, die heuer leider nicht mit dabei sein konnte.

Für Insider sind solche Aktionen durchaus erlaubt!

Auch das Kehren und Aufräumen gehört dazu.

Wir freuen uns heute schon, wenn die Kinder mit der

Theaterpädagogin Iris Marchl an Weihnachten ihr Krippenspiel aufführen werden.

Hinweis: Sophie ist in Tours, Frankreich geboren und aufgewachsen und lebt heute mit ihrer Familie in Viechtach, Bayrischer Wald. Sie hat sich schon oft hilfreich beim Thema Pilgerweg St. Wolfgang eingebracht.

Heilsame Wanderungen mit Pilger Rudi Simeth – Plan 2023

Heilsame Wanderungen 2023
Wald + Wasser + (Er)Leben

Waldwanderungen zu Quellen und Gewässern im Waldgebirge

In Zusammenarbeit mit der KEB KATHOLISCHE ERWACHSENENBILDUNG IN LANDKREIS CHAM E.V.

- Bei Wanderungen zu den Quellen unserer Flüsse im bayrisch-böhmischen Grenzgebirge – dem Böhmerwald erspüren wir auch unsere inneren Quellen
- An Wasserfällen erleben wir auch unsere Lebensabbrüche und an unseren Seen im Waldgebirge erspüren wir wieder ruhige Lebensabschnitte
- Wir kommen in den Lebensfluss entlang ursprünglicher Bach- und Flussläufe auf bayerischer und böhmischer Seite unseres Waldgebirges
- Wir erleben Lebens – Übergänge an Bach- und Flussmündungen der großen Heimatflüsse
- Wir erspüren das Fließen- und Laufenlassen und auch das Loslassen in etwas GRÖSSERES

Rudi Simeth sieht dies als ideale Ergänzung zu den Pilgerwanderungen auf Jakobsweg und Wolfgangsweg.
Natur- und Landschaftsführer Rudi Simeth aus Stachesried ist oft und gerne in der Natur unterwegs. Dort holt er sich viel Kraft. Besonders im bayerisch – böhmischen Grenzgebiet mit stillen Tälern, sprudelnden Bächen, mächtigen Bäumen und Kulturdenkmälern. Dies sind für ihn heilsame und spirituelle Kraftquellen.

Paul Zetzlmann, PilgerBegleiter auf dem Oberpfälzer Jakobsweg aus Waidhaus –
ein Pilger- und Wanderfreund von Rudi Simeth wird auch dieses Jahr wieder die heilsamen Wanderungen durch seine tiefgehenden Impulse und Beiträge über Kultur und Geschichte im Waldgebirge bereichern.

Rudi Simeth und Paul Zetzlmann

Termine Seite 2 →

Heilsame Wanderungen 2023 * Wald + Wasser + (Er)Leben

Pilger Rudi Simeth und Paul Zetzlmann laden ein!

Auch im kommenden Jahr freuen wir uns auf heilsame Wanderungen.

Michael Neuberger unterstützt dies wieder gerne als Projekt der KEB im Landkreis Cham.

Mit Paul Zetzlmann haben wir die vergangenen Tagen bereits die uns möglichen Termine festgelegt.

Wie bewährt, bleibt es als Wandertag beim Sonntag.

Wir beginnen um den Frühlingsanfang und wandern bis in den Sommer hinein.

Kommendes Jahr werden wir auch wieder Wanderziele im schönen Böhmerwald – über der Grenze – ansteuern.

Bei Wanderungen in Böhmen ist Treffpunkt immer an einem grenznahen Parkplatz – sonst am Start der Wanderung.

Das Lied „Tief drin im Böhmerwald“ möge euch darauf einstimmen.

Paul und ich sind schon gespannt auf das Quellgebiet der Pfreimd, die als Kateřinský potok / Katharina-Bach bei Lesná/Schönwald entspringt. Ungefähr in der Mitte zwischen Waidhaus und Tachau.

Gerne erkunden wir noch weitere Ziele.

Diesmal eine Mischung als Quellwanderungen, zu Wasserfällen und Seen und an Flussmündungen.

Die Ziele werden im neuen Jahr rechtzeitig bekanntgegeben.

In den beigefügten Entwürfen zum Programm der heilsamen

Wanderungen stehen die weiteren Infos.

Gerne könnt ihr besondere Wanderziel – Wünsche beitragen, die nach Möglichkeit auch berücksichtigt werden.

Ich freue mich auf eure Wunsch- und Rückmeldungen.

Dafür gibt es dann auch ein besonderes Dankeschön – lasst euch überraschen!

Schöne Wander-Grüße

Rudi Simeth

Bilder & Touren

Mail: waldaugen@t-online.de

Heilsame Wanderungen 2023 * Wald + Wasser + (Er)Leben

Datum	Bach / Quelle Fluss / Wasserfall	Thema / Strecke in km	Ort - Treffpunkt Parkplatz: **(P:)**
Sonntag, 19. März **9.00 – 16.00 Uhr**			
Sonntag, 2. April **9.00 – 16.00 Uhr**			
Sonntag, 16. April **9.00 – 16.00 Uhr**			
Sonntag, 30. April **9.00 – 16.00 Uhr**			
Sonntag, 21. Mai **9.00 – 16.00 Uhr**			
Sonntag, 4. Juni **9.00 – 16.00 Uhr**			
Sonntag, 2. Juli **9.00 – 16.00 Uhr**			

Wander-Ziele folgen im neuen Jahr

Während der Heilsamen Wanderungen sind die Teilnehmenden eingeladen, sich bewusst mit allen Sinnen auf die Natur einzulassen. Gemeinsam gesungene Lieder werden angestimmt. **Die Kraft des Wassers**, der Bäume, Zeichen der Volksfrömmigkeit und spontanes Erleben mit LOSLASSEN des Alltags regen dabei die eigenen Lebensenergien an. QiGong- und Atemübungen unterstützen dies.

- Es sind **leichte Wanderungen von 10 - 12 km Länge.**
- Startpunkt jeweils an einem Wander-Parkplatz. **Anfahrt mit eigenem Pkw.**
- Jeder Wanderteilnehmer beteiligt sich an den Wanderungen **auf eigene Gefahr –**
- **für Schäden oder Unfälle wird keine Haftung übernommen.**
- Bitte denken Sie daran, eine kleine Brotzeit und ausreichend zu Trinken mitzubringen.
- Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung ist immer erforderlich!
- **Kosten der Wanderung: 10,- € pro Person – Anmeldung bis Freitag, 16.00 Uhr**

Bitte immer verbindliche Anmeldung (möglichst per Mail) bei

Rudi Simeth, Schloßstr. 12
93458 Eschlkam-Stachesried
Mail: **waldaugen@t-online.de**
Mobil: **0173 5947879**

Herzliche Einladung
auch im Namen der
KEB im Landkreis Cham

Bild: Mündung Chamb – Regen mit Urkirche Chammünster

Ein Interview mit der Theaterpädagogin Iris Marchl

Die wunderbare Theaterpädagogin Iris Marchl übt derzeit ein Krippenspiel mit Kindern ein. Ort: Christuskirche Viechtach. Dorothea Stuffer hat am vergangenem Freitag ein Interview mit Iris geführt.

1. Frau Marchl, Sie sind nicht nur Religionspädagogin, sondern auch Theaterpädagogin und gestalten seit vielen Jahren in der Christuskirche und auch an anderen Orten wie an Altenheimen oder Schulen ganz besondere Krippenspiele mit Kindern.

Ja, das stimmt. Ich gestalte seit ca 20 Jahren in Schulen,

Altenheimen, Jugendfreizeiten, in der Christuskirche und sogar in der Behindertenarbeit meine besonderen Krippenspiele und andere theaterpädagogischen Projekte.

2. Sie üben bereits schon seit Ende November mit Kindern ein neues
Krippenspiel für das diesjährige Weihnachten ein. Dabei geht es Ihnen
anfangs zuerst mal um ein Kennenlernen. Dann entwickeln Sie die Texte
und Rollen der Kinder. Ihre Krippenspiele sind alle von Ihnen selbst
verfasst und auf die verschiedenen Begabungen und Fähigkeiten der Kinder
abgestimmt.

Genau. Nach einer Kennenlernstunde bekomme ich ein erstes Gespür für die Kinder und ihre eigenen Begabungen und Wünsche. Diese dürfen sie auch frei äußern und wir entwickeln danach zusammen einen groben Erzählstrang. Dabei höre ich heraus, was sie sich für ihre Rolle wünschen und ich schreibe fleißig mit.

Daheim entwickle ich dann eine Geschichte, die den Wünschen und Vorstellungen der Kinder entspricht. Ich habe während des Schreibens stets das Kind vor Augen, für das ich gerade den Text oder das Agieren schreibe. Es gibt Kinder,die wünschen sich viel Text, manche weniger oder gar keinen, manche wollen frei erfinden und manche brauchen zur Sicherheit einen genau vorgegebenen Text. Genauso ist es mit der Rollenfindung. Ich lasse hier den Kindern ihre Freiheit, denn es soll ja auch ihr Stück sein. Kinder sind unheimlich kreativ und haben ihre eigenen Gedanken und Vorstellungen. Für mich ist es unglaublich wichtig, auf diese einzugehen und diese in meine Arbeit aufzunehmen. Ich puzzle anschließend zusammen mit den Kindern ein Theaterstück; wir überlegen gemeinsam, wie wir nun alles miteinander verbinden könnten.

3. Welches Alter haben die Kinder? Woher kommen sie?
Das ist unterschiedlich. Die jüngsten sind wohl 4 Jahre alt.

Ich habe gerade ein unglaublich süßes Schäfchen mit 4 Jahren, das genau weiß, wann es sein „Mäh, mäh“ anbringen will. Die ältesten sind 15 Jahre alt. Das ist zumindest bei den Krippenspielen so. Es ist für mich so wunderbar, dass sowohl so junge Kinder, als auch Jugendliche gleichwohl vom Theater begeistert sind. Die Kinder kommen aus Kindergarten, Grundschule, Förderschule, Realschule und Gymnasium.

4. Auch diese Weihnachten darf sich die evangelische Kirchengemeinde
auf ein Krippenspiel freuen. Wann ist die Aufführung?
Die Aufführung findet am 24.12.22 um 17 Uhr in der evangelischen Kirchengemeinde in Viechtach statt.

5. Sie arbeiten zum Teil auch mit technischen Hilfsmitteln wie Lautsprecher und musikalischer Untermalung. Das ist jedes Jahr verschieden.

Je nach Örtlichkeit muss ich reagieren und planen. Ich verwende gerne Lautsprecher, da ich dann sichergehen kann, dass alle das Theaterstück auch akkustisch verstehen. Ich hatte schon Aufführungen, da bekam ich das Feedback, dass es ein schönes Stück war, aber leider wurde wenig verstanden. Das ist schade, weil sich die Kinder so sehr bemühen. Deswegen bin ich froh, dass mich mein Mann Bernhard mit der Technik unterstützt und wir mit Lautsprechern üben können.

Musikalische Untermalung finde ich sehr wichtig. Die Musik kann dabei das Gefühl der Szene verstärken oder auf die Szene einstimmen. Ich hatte schon Krippenspiele mit wunderbarer Livemusik einer tollen Musikerin. Seit einiger Zeit frage ich meinen Bruder (er ist Musikpädagoge) um Hilfe mit den Worten : “ Ich brauche eine Wolfsmusik“ Oder : “ Ich brauche in der Szene eine Engelsmusik, hast du eine Idee?“ und meinem Bruder

fällt dann sofort etwas ein.

6. Die letzten beiden Weihnachtsspiele waren ja leider durch

die
Coronabeschränkungen geprägt. Wie wirkte sich das auf die Aufführungen aus?
Im ersten Jahr hatten wir den gesamten Gottesdienst nach draußen verlagert. Wir konnten auf dem Schulgelände der Grundschule Viechtach unseren Gottesdienst feiern. Da wir nicht wie gewohnt proben konnten, da wir die Coronabestimmungen einhalten mussten, musste ich ganz und gar umplanen. Ich überlegte, was denn nun überhaupt möglich ist , erstens draußen und dann ohne viel Proben und auf Abstand….Ich kam zu dem Schluss, dass wir nun mal ganz den Text streichen werden und auch ein Spiel wie sonst nicht einüben konnten. Also überlegte ich mir verschiedene Standbilder zu den Personen Maria und Josef, zu den Hirten und den Königen. Diese wurden der Erzählung entsprechend angestrahlt. Es war eine ganz besondere Stimmung!

Im Jahr darauf mussten wir mit Masken und Abstand proben. Auch das war sehr anstrengend und umständlich. Bei den Aufführungen mussten wir in der Kirche alles auf Abstand rücken und die genaue Gästezahl notieren und berücksichtigen. Ich bin froh, dass das vorbei ist…

Vielen Dank für das Gespräch!